



Musik als Medium Andreas Raffetseder, Christian Wildfellner und Christoph Raffetseder spielen am 10. Jänner im Evangelischen Pfarrsaal Gallneukirchen. Ihre Botschaft: Musik ist das Medium, um mit der Umwelt zu kommunizieren. Seite 36



Interview Martina Österbauer, Leiterin des Kulturhauses ImSchöffl, spricht über die Vergangenheit und Zukunft der Kultureinrichtung in Engerwitzdorf. Seite 2/Foto: Ulli Engleder

Kindergärten ohne Gemeindegrenzen

Ab dem nächsten Kindergartenjahr 2020/21 wird es für die Kinder keine Gemeindegrenze zwischen Gallneukirchen und Engerwitzdorf mehr geben. Das ermöglicht eine Kooperationsvereinbarung, mit der die Eltern einen Kindergarten ihrer Wahl für ihr Kind auswählen können. Ziel ist es, die Eltern noch besser zu unterstützen. Seite 10

■ Einsatzbereit

FF-Reichenau erhielt modernes Löschfahrzeug. >> Seite 6

■ Ausblick

Lichtenberg setzt auf Förderung der lokalen Wirtschaft. >> Seite 10

■ Kinderbetreuung

Gallneukirchen erhielt von Arbeiterkammer Bestnote. >> Seite 12

■ Senioren

Tagesbetreuung entlastet pflegende Angehörige. >> Seite 19

■ Klassiker

Pinocchio begeistert Klein und Groß auch noch heute. >> Seite 36

■ Konzert

Raffetseder/Wildfellner/Raffetseder musizieren in Galli. >> Seite 36



Sicherheit Kindergartenkinder der Marktgemeinden Oberneukirchen-Waxenberg-Traberg erhielten Warnwesten. Seite 13/Foto: Privat

KINDERTHEATER

Geppetto und Pinocchio begeistern mit ihrer Geschichte auch noch heute

ENGERWITZDORF. Pinocchio: Am Sonntag, 19. Jänner, um 16 Uhr, dreht sich im Kulturhaus ImSchöffl alles um die hölzerne Puppe, die vom babelart Theater in einem sehenswerten Puppenschauspiel zum Leben erweckt wird.



Die Schauspieler von babelart erwecken Pinocchio zum Leben.

Foto: babelart

Die Geschichte von Pinocchio kennt man, aber selten hat man sie so hinreißend erlebt, wie in diesem einzigartigen Schauspiel mit Puppen, das das Ensemble babelart gekonnt inszeniert hat. Denn es gibt für alle Dinge, Erinnerungen, Lieder und Geschichten, die man im Laufe eines Lebens – also im Zuge des Erwachsenwerdens – so sammelt,

einen Ort, ein Gedächtnis. Manche Erinnerungen und Geschichten sind klein und haben in einer Schachtel Platz, andere hingegen sind sehr groß oder besonders alt und brauchen einen geräumige-

ren Ort, wie diesen Dachboden, auf dem die berühmte Geschichte von „Pinocchio“ nun schon seit über 135 Jahren aufbewahrt wird. Sie beginnt in der Werkstatt des alten Geppetto, der sich aus

einem Stück Holz eine Marionette schnitzt und sie „Pinocchio“ tauft. Zu seiner Überraschung beginnt diese sich von selbst zu bewegen und zu sprechen, doch nicht nur das: Pinocchio möchte nicht länger ein „Holzkopf“, sondern ein richtiger Junge sein, Großes erleben und alles wissen – doch wie soll das gehen, wenn man immer artig sein und zur Schule gehen muss? Also macht er sich auf in die Welt, die tatsächlich manch großes Abenteuer, viele spannende Begegnungen und gegensätzliche Erfahrungen für ihn bereithält. Tips verlost auf www.tips.at/gewinnspiele 3x2 Karten für Pinocchio am 19. Jänner. Infos zum Stück unter: www.imschoeffl.at ■

CD PRÄSENTATION

Musik als Medium

GALLNEUKIRCHEN. Mit vielfältigem Instrumentarium wie Irischer Bouzouki, Mandoline oder Ukulele und meist mehrstimmigem, harmonischem Gesang machen RaffetsederWildfellner-Raffetseder seit einigen Jahren auf sich aufmerksam. Jetzt wird mit namhaften Gastmusikern am 10. Jänner in Gallneukirchen (im Evangelischen Pfarrsaal Gallneukirchen, Beginn 20 Uhr) eine

neue CD präsentiert. Das Trio hat eine klare Botschaft: Die Suche nach dem perfekten Popsong treibt Andreas und Christoph Raffetseder aus Gallneukirchen und Christian Wildfellner an, ein Lied nach dem anderen zu schreiben. „Wir suchen keine Melodien, es ist vielmehr so, dass sie uns finden und uns zufliegen. Musik ist unser Medium, mit der Umwelt zu kommunizieren“, so Raffetseder. ■



Wer nichts weiß, muss alles glauben: die Science Busters.

Foto: Ingo Pertramer/ BüroAlba

SCIENCE BUSTERS

Global Warming Party

LINZ. Warum der Klimawandel eine Partybremse ist und was der Mensch dagegen machen kann: Darum dreht sich die „Global Warming Party“ der Science Busters, am Mittwoch, 8. Jänner, 20 Uhr, im Posthof Linz. Noch nie gestellte Fragen zum Thema Klimawandel werden in bester Science-Busters-Manier performativ, wissenschaftlich und humoristisch behandelt. Bekommt man Sonnenflecken auch schon bei 40 Grad wieder raus?

Wohin soll man auswandern, wenn auf der Erde der Klimawandel doch gewinnt? Das und mehr beantworten Martin Puntigam, Florian Freistetter und Martin Moder. Mit Live-Atmosphäre! Infos/Karten: www.tips.at, www.posthof.at, Ö-Ticket Tips verlost 4x2 Freikarten. ■

JETZT GEWINNEN!

Mitspielen bis 03.01.2020/13.00 Uhr
www.tips.at/g/19453 oder
SMS an 0676 / 800 25 25
Text: „19453 Vorname Nachname“



Das Trio will dank seiner Musik mit der Umwelt kommunizieren.

Foto: Privat